

Wenn Frech Daxe mit ihren Vätern zelten...

... ist mächtig was los. Die Frech Daxe waren auf Abenteuersuche und haben ihre Väter mitgenommen.

Anlässlich des ersten Vater-Kind-Zeltens schlugen am 11. September über 30 Väter mit rund 40 ehemaligen Frech Daxen ihre Zelte auf dem Jugendzeltplatz in der Nähe von Wolfsburg auf. Das Kinderhaus hatte seine ehemaligen Zöglinge eingeladen, ein Camp der etwas anderen Art zu erleben.

Die Kids eroberten gemeinsam mit ihren Papis das Gelände und kümmerten sich um die Mahlzeiten, die natürlich, wie es sich beim Camping gehört, unter freiem Himmel vertilgt wurden.

Schnell lernten die Kinder auch, dass, wer abends am warmen Lagerfeuer sitzen möchte, auch das Holz dafür spalten muss. Spät am Abend wurde es noch einmal aufregend. Das Feuer und die Kunststücke eines Feuerspuckers zauberten glühende Wangen und glänzende Augen in die Gesichter der Kinder.

Der nächste Tag fing ebenso spannend an, wie der letzte geendet hatte. Nach einem deftigen Frühstück im Frühnebel forderten die Kinder die Männer heraus – mit einer gepflegten Partie Fußball. Die zehn Väter, die sich dem Duell gegen die 20 herausfordernden Kinder stellten, unterlagen diesen knapp.

Das Zeltlager bot den Vätern Gelegenheit, sich über das Zusammenleben mit Kindern auszutauschen – und den Kindern im Gegenzug, ein besonderes Abenteuer mit ihren Vätern zu verbringen.

Hier sind einige Höhepunkte:







